



ZOMBIES

ZA SPIN-OFF

KAMPAGNE EINS

ZOMBIE ATTACK

Kampagne Eins
Mai 2019

Das Spin-Off Kampagne Eins enthält eine Zusammenfassung was während der Zombie Attack 2019 passiert. Hierbei handelt es sich um die Berichte einer ehemaligen Point Zero Mitarbeiterin, die die Geschehnisse überlebt hatte.

Für jede Kampagne wird es eine eigene Rückblende geben, für all jene, die den Hintergrund verpasst haben oder neu einsteigen.

ZOMBIE ATTACK I

WAS BISHER GESCHAH...

Aus den Aufzeichnungen einer Point Zero Mitarbeiterin:

Unsere Bemühungen eine Funkverbindung nach außen zu schaffen waren erfolgreich. Zwar haben wir nie einen Eingang verzeichnen können, jedoch haben zahlreiche Überlebende unsere Enklave in Mahlwinkel erreicht. Zum 09.05.2019 zählen wir rund 300 menschliche Individuen, die sich bei uns oder im direkten Umfeld der Green Zone einquartiert haben. Je mehr Überlebende zusammen arbeiten desto besser.

Freiwillige unterstützen uns bei unseren Versorgungs- und Erkundungsgängen oder tragen zur Sicherheit und medizinischen Grundversorgung bei. Es lässt uns hoffen irgendwann wieder so etwas wie eine Art Zivilisation zurückführen zu können, auch wenn die Toten uns nach wie vor bedrohen.

10. Mai 2019

Während einer Erkundungsmision wurde eine alte Anlage entdeckt. Die darin geborgenen Baupläne waren für unsere Leute kaum zu entschlüsseln, jedoch ähnelt die Technik dem ZAS, welches die Untoten aus unserer Umgebung weitestgehend fernhält. Unsere schlaunen Köpfe versuchen die Daten zu entschlüsseln. Da wir so gut wie nichts über das ZAS wissen, das unsere Vorgänger entwickelt hatten, ist es wichtig die Pläne zu verstehen und dieses Sicherheitssystem weiterzuentwickeln. Es wäre fantastisch die Green Zone erweitern zu können.

12:00 Uhr: Die Enklave wird von Untoten belagert. Einer der Neuankömmlinge wurde beim herumspielen an unserer lokalen Stromversorgung erwischt, die auch für das Betreiben des ZAS zuständig ist. Leider zu spät. Die Techniker konnten nach dem Stromausfall eine Notversorgung einrichten und das ZAS wieder in Betrieb nehmen. Jedoch müssen wir eine Zeit auf Licht und anderes technisches Equipment verzichten, bis die Stromversorgung wieder zu 100 Prozent stabil läuft. Die DDK drängt währenddessen mit anderen Überlebenden die Zombies zurück.

13:00 Uhr: Techniker melden, dass neue Stromquellen benötigt werden, um die Versorgung wieder zu stabilisieren. Auf den Umgebungskarten konnten wir Standorte vermerken, deren Einrichtungen möglicherweise passende Energiequellen enthalten könnten. Mehrere Missionstrupps werden ausgeschiedt, um nach diesen zu suchen und sie sicher zu bergen.

13:15 Uhr: Das Lazarett meldete mehrere kranke Personen. Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Müdigkeit. Ute, von der Forschungsabteilung, geht von einer Vergiftung aus.

13:50 Uhr: Die Untoten konnten erfolgreich aus der Green Zone entfernt werden.

14:45 Uhr: Der erste Bergungstrupp ist zurück in die Enklave gekommen. Sie konnten tatsächlich eine Energiequelle bergen, mit der wir die Energieversorgung zu 80 Prozent abdecken konnten. Zumindest haben wir vor Ort wieder Licht und tappen nicht weiter im Dunkeln herum.

15:10 Uhr: Weitere kranke Menschen melden sich mit Vergiftungssymptomen im Lazarett. Es wird mehr medizinisches Personal benötigt als wir zur Verfügung haben. Neuankömmlinge bieten ihre Hilfe an.

15:30 Uhr: Der zweite Bergungstrupp kommt in die Enklave zurück. Die Energiequelle konnte nicht geborgen werden. Jedoch wurden Crawler gesichtet, die mit dem gesuchten Objekt in den Wäldern verschwanden. Aufgrund der Trupp-Größe wurde die Verfolgung nicht aufgenommen. Es wird entschieden auf Bergungstrupp 3 und 4 zu warten, um eine Konfrontation mit den Crawlern zu umgehen.

17:05 Uhr: Die Quelle der Vergiftung konnte festgestellt werden. Ausgerechnet das Wasser musste es Treffen. Unsere Techniker arbeiten an einem neuen Filtersystem und hoffen auf die Unterstützung anderer Überlebender. Unsere Wasserressourcen sind begrenzt und die abgegebenen Rationen müssen dezimiert werden.

17:50 Uhr: Einzelne Crawler wurden in der Nähe der Green Zone Grenze gesichtet. Angeblich mit dem gesuchten Objekt von Bergungstrupp 2. Es wirkt als wollten sie uns aus unserer Zone locken. Sind diese Subjekte tatsächlich so intelligent? Wenn ja, müssen wir diese Zombie Spezies und ihr Gefahrenpotential nochmal ganz neu bewerten.

18:15 Uhr: Bergungstrupp 3 und 4 sind noch nicht zurück. Kundschafter der DDK haben den Kontakt verloren, seit diese in die unbekannte Zone vorgedrungen sind. Eine Konfrontation mit den Crawlern ist wohl nicht mehr zu vermeiden. So eine Scheiße!!!

19:00 Uhr: Ein großer Angriffstrupp rückt aus in Richtung Red Zone und nimmt die Verfolgung der Crawler auf.

20:15 Uhr: Energiequelle 2 konnte erfolgreich geborgen werden, jedoch hat der Angriffstrupp hohe Verluste zu verzeichnen.
Die Energieversorgung der Enklave liegt bei 100 Prozent. Das ZAS läuft stabil. Keine weiteren Ausfälle zu verzeichnen. Trotzdem fällt die Freude gering aus. Wie immer, wenn wir Leute verlieren. Es wird nie leichter...

11.05.2019

00:15 Uhr: Ich bin auf dem Boden in der Nähe des Aufenthaltsbereichs der Enklave eingeschlafen. Seltsam. Noch merkwürdiger, es lagen um mich herum weitere Überlebende auf dem Boden verteilt, die gerade erwachten oder noch tief und fest schliefen. Es scheint als wären die gesamten Bewohner plötzlich an Ort und Stelle eingeschlafen oder in Ohnmacht gefallen. Die Leute erinnern sich nur noch an einen weißlichen Nebel oder einen süßlichen Geruch, bevor alles schwarz wurde. Bis jetzt hat niemand eine Erklärung für diesen Vorfall,

jedoch ist es eine beunruhigende Situation. Aber so lange wir keine Anhaltspunkte haben, geh ich wieder schlafen. Aber dieses Mal in meinem Bett!

10:00 Uhr: Im Laufe des Morgens gingen Berichte der umliegenden Fraktionen und Überlebenden ein, welche von ähnlichen Phänomenen berichten. Weißer Nebel... Ein süßlicher Geruch... Menschen die urplötzlich einschlafen wo sie gerade sind. Manche von ihnen sind an anderen Orten erwacht, ohne zu wissen wie sie dort hin kamen. Augenzeugen berichten von maskierten Subjekten in weißen Anzügen die nachts im Wald gesichtet wurden. Wer sind diese Leute? Die Besorgnis steigt.

12:00 Uhr: Techniker konnten die Wasserversorgung mit einer neuen Filteranlage sicherstellen. Das Lazarett konnte die meisten Erkrankten stabilisieren, sodass diese heute entlassen werden können. Jedoch gab es auch Fälle mit starken Vergiftungserscheinungen. Fünf davon sind verstorben. Zwei davon sind zu unserer Überraschung als Untote wieder erwacht, jedoch konnten weder Kratzer noch Bissspuren entdeckt werden. War unsere bisherige Theorie falsch? Möglich wäre es. Immerhin wurde auch nicht jede, von Zombies verletzte Person, selbst zum wandelnden Tod.

15:00 Uhr: Kundschafter der DDK melden den Verlust von Bergungstrupp 3 und 4, welche Tod oder als wandelnder Tod in der Nähe der Grenze zur Red Zone gefunden wurden.

16:30 Uhr: Totaler Ausfall des ZAS und Zusammenbruch der Green Zone gemeldet. Eine Explosion nördlich von der Enklave hat die im Umkreis befindliche Technologie zerstört. Die ganzen Mühen vom Vortag waren für den Arsch. Es ist zu erwarten, dass die Explosion hohe Zahlen an Zombies anlocken wird. Den Überlebenden wird geraten sich in der Enklave zu verbarrikadieren und auf weitere Informationen zu warten.

17:00 Uhr: Kundschafter der DDK sind am Explosionsort angekommen. Aufgrund der bereits hohen Zahl an Zombies, kamen sie nicht näher an das Gebiet heran, melden jedoch den Einschlag eines unbekanntes Objekts.

17:30 Uhr: Ein Großtrupp aus allen freiwilligen Überlebenden rückt mit der gesamten DDK aus, um die Zombie-Zahlen im nördlichen Gebiet zu dezimieren, das unbekanntes Objekt zu untersuchen und wenn möglich nützliche Gegenstände zu bergen.

19:00 Uhr: Bei dem unbekanntes Objekt handelte es sich um einen abgestürzten Satellit. Nützliche Materialien wurden geborgen und in die Enklave zurückgebracht. Techniker konnten Aufzeichnungen sicherstellen, doch der Inhalt war unvollständig und für alle Anwesende verwirrend. Von den wenigen Verständlichen Tonspuren konnten die Worte „Mission“, „Lunikum“ und „Charge“ entnommen werden, doch die Bedeutung dessen entschließt sich unserer Kenntnis. Noch verwirrender war die Datierung der Einträge, die einige Jahre nach unserer Zeit aufgenommen wurden.

Wir hätten gerne mehr Erkenntnisse gesammelt, doch die letzte Schlacht hatte viele Leben gekostet. Erstmal ist es wichtiger wieder für Stabilität und Sicherheit zu sorgen. Das ZAS konnte nicht gerettet werden und die Green Zone gibt es nicht mehr. Wir müssen mit Angriffen in unserer Umgebung rechnen und uns vorbereiten. Die DDK wurde beim letzten Einsatz so gut wie ausgelöscht und die Enklave ist nun ohne Schutz. Uns bleibt wohl keine andere Wahl mehr als bei den ansässigen Fraktionen um Hilfe zu bitten. Wir müssen uns zusammen tun, ansonsten befinden wir uns bald alle wieder auf der Flucht vor dem Tod!